

## KURZ NOTIERT

**Wallfahrt nach Maria  
Schnee fällt aus**

**KATZDORF.** Frauenbund: Die für Mittwoch vorgesehene Wallfahrt zur Wallfahrtskirche Maria Schnee nach Aufhausen und zur Fahnenstickerei Kössinger in Schierling fällt wegen zu geringer Beteiligung aus. (bat)

**Tenniscamp auf der  
Tennisanlage Höllohe**

**TEUBLITZ.** Der Tennis-Club lädt alle Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder zum Ostercamp 2017 auf die Tennisanlage Höllohe ein. Das Camp startet am Dienstag, 18. April, und endet am Donnerstag, 20. April, täglich von 10 bis 15 Uhr. Es kann auch tage- und stundenweise teilgenommen werden. Das Mittagessen gibt es im Tennisheim. Kosten 40 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen bei Jakob Praibis, Karin Dettenhofer und Oliver Pucher. (bat)

**Museum: Abendführung  
zu den „Karikaturen“**

**BURGLENGENFELD.** Was haben Mathematiklehrer, Jäger, Teilnehmerinnen einer Misswahl und die Feuerwehr gemeinsam? Sie alle sind von dem aus Lupburg stammenden Künstler Peter Panzer mit spitzer Feder „aufgespießt“ worden und bis zum 23. April im Oberpfälzer Volkskundemuseum zu bewundern. Am Dienstag, 4. April, besteht ab 19 Uhr Gelegenheit zum Besuch dieser außergewöhnlichen Kunstausstellung und auch dazu, den Künstler Peter Panzer persönlich zu erleben. Er wird als gelernter Dekorations- und Kirchenmaler seine Bildmotive und Techniken, aber auch die dahinterstehenden kunstgeschichtlichen, philosophischen und politischen Ideen erklären. Keine Überraschung, dass als letztes Werk der Ausstellungsliste auch der neue US-Präsident „Trump“ sein wahres Gesicht zeigen muss... Der Eintritt zur Abendführung im Volkskundemuseum kostet pro Person 50 Cent.



Repro von Peter Panzers Karikatur „Der Kunsterzieher“.

Foto: Peter Panzer



130 Ehrenamtliche waren beim Brand in Englbrunn im Einsatz. Die Löscharbeiten dauerten noch bis in die Nacht an.

Foto: Baumgarten

## Halle brennt ab: 600 000 Euro Schaden

**GROSSBRAND** Neun Feuerwehren kämpften gegen die Flammen aus einer Halle am Ortsrand von Pirkensee. Die Kripo Amberg ermittelt wegen Brandstiftung.

VON ANDRÉ BAUMGARTEN

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Auf mindestens 600 000 Euro schätzt die Polizei den Schaden, den ein Brand in Englbrunn, einem Ortsteil von Maxhütte-Haidhof, anrichtete. Die Aktiven von neun Feuerwehren kämpften gegen die Flammen, die meterhoch aus der alleinstehenden Halle am Ortsrand von Pirkensee schlugen. Die Rauchsäule war weithin sichtbar und lockte auch einige Schaulustige an, die das Geschehen aber mit angemessener Distanz verfolgten.

Am Samstag, kurz nach 18 Uhr war das Feuer entdeckt und sofort waren zahllose Rettungskräfte an die Einsatzstelle alarmiert worden. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung wurde Wasser aus zwei nahe gelegenen Weiher gepumpt; zudem ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet.

Nur unter schwerem Atemschutz konnten die rund 130 Ehrenamtlichen sich dem Gebäude zum Löschen nähern. Teile der Halle, vor allem das



Die Reste der ausgebrannten Lagerhalle am Sonntag.

Foto: bor

Dach, brachen noch während der Löscharbeiten in sich zusammen. Immer wieder kippten auch Außenwände um.

Die Polizei geht einem ersten Hinweis nach, wonach drei Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren im Bereich der Halle gesehen wurden, die dann mit Fahrrädern Richtung Pirkensee davonfuhren. Das bestätigten die Beamten der PI in Burglengenfeld unserem Medienhaus vor Ort. Ob sie mit dem Brandausbruch in Verbindung stehen, muss abgeklärt werden.

Aufgrund des hohen Sachschadens von mindestens 600 000 Euro übernimmt die Kriminalpolizei in Amberg

die weiteren Ermittlungen wegen Brandstiftung. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Amberg wird ein Brandgutachter zugezogen.

Laut den Angaben des Geschädigten, der selbst als Feuerwehrmann gegen die Flammen kämpfte, waren neben jeweils 50 Ballen Heu und Strohtils neuwertige und äußerst hochwertige Maschinen in der rund 25 auf 15 Meter großen Halle gelagert.

Verletzt wurde bei dem Feuer niemand – ein Feuerwehrmann musste allerdings wegen eines Schwächeanfalls nach seinem Einsatz unter Atemschutz vom BRK versorgt werden. Die Helfer des BRK eilten mit zwei Ret-

### ZEUGEN GESUCHT

- Die KPI Amberg bittet dringend darum, dass sich Zeugen unter der Rufnummer (09621) 890-0 melden und ihre Beobachtungen mitteilen.
- Zur Brandbekämpfung waren neun Feuerwehren mit über 100 Einsatzkräften unter der Führung von KBM Dechant eingesetzt, unterstützt vom THW aus Schwandorf.
- Die Feuerwehr aus Schwarzenfeld lieferte zudem neue Sauerstoffflaschen für den Atemschutz an, da vor Ort keine mehr verfügbar waren.
- Für die Ehrenamtlichen wurden von Helfern immer wieder frische Getränke herangeschafft.

tungswagen und dem „Helfer vor Ort“ zur Brandstelle; koordiniert hatte sie der Einsatzleiter Rettungsdienst Dominik Schmid.

Um die Glutnester zu bekämpfen, musste die vollständig angebrannte Lagerhalle abgetragen werden. Ein Brandwache wurde zudem für die Nacht eingerichtet, wie Einsatzleiter Thomas Billmeier der MZ sagte. Vor Ort war außerdem Kreisbrandmeister Markus Dechant. Für die Aufräumarbeiten rückte das THW Schwandorf mit schwerem Gerät an.

➤ Mehr Bilder zum Thema finden Sie unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

## Junge Floriansjünger opfern einen Großteil ihrer Freizeit

**NEUWAHLEN** Die Jugendfeuerwehr im Städtedreieck bestätigte Steffen Mroß als Vorsitzenden.

VON WERNER ARTMANN

**STÄTTEDREIECK/TEUBLITZ.** Der Fortbestand der Jugendfeuerwehr im Städtedreieck wurde mit der Neuwahl der Vorstandschaft gesichert. Vor kurzem trafen sich die Jugendwarte und deren Jugendsprecher aus dem Städtedreieck im Feuerwehrgerätehaus in Teublitz zur Jahreshauptversammlung.

1. Vorsitzender Steffen Mroß und der Jugendwarte Tobias Sebast berichteten über die zahlreichen Tätigkeiten in den letzten Jahren. Hervorragende Leistungen, wurden von den Jugendlichen, bei den unterschiedlichen Abnahmen von den Jugendflammen

Stufe I bis III und Wissenstest erbracht. Zu recht ist man auf die gezeigten Leistungen aller Jugendlichen stolz, welche einen Großteil ihrer Freizeit opfern. Dies geht aber nur mit gut ausgebildeten Jugendwarten, die ihr gesamtes Können und Wissen den jungen Floriansjüngern weitergeben.

Die schon zur Tradition gehörende Badefahrt ins Kur- & Freizeitbad „Kristall Palm Beach“ in Stein bei Nürnberg war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit dabei waren auch die Jugendlichen der Feuerwehren Fischbach und Oberköblitz sowie die Kinderfeuerwehr Teublitz, welche zum zweiten Mal an der Badefahrt teilnahmen.

Für dieses Jahr, so Vorsitzender Mroß, stehen wieder die Abnahmen der Jugendflammen, Wissenstest und das bayerische Leistungsabzeichen auf dem Plan. Aber auch für die Freizeit und Kameradschaft wird wieder eini-



Mit der Neuwahl bildet die neue Vorstandschaft der Jugendfeuerwehr Städtedreieck eine starke gemeinsame Truppe mit 1. Vorsitzenden Steffen Mroß (vorne Mitte) und Kreisbrandmeister Markus Dechant (links). Foto: Artmann

ges geboten. Alle freuen sich schon auf das 26. Kreisjugendzeltlager, welches in Teublitz am Badegelande Höllohe stattfinden wird. In Zusammenarbeit

mit dem Kreisjugendwart Christoph Spörl und seinem Team laufen die Planungen auf Hochtouren. Gruß- und Dankesworte überbrach-

te der zuständige Kreisbrandmeister Markus Dechant. Er bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, für die unzähligen Stunden aller Jugendwarte und vor allem bei den Jugendlichen für die ausgezeichnete ehrenamtliche Tätigkeit.

„Der Verein ‚Jugendfeuerwehr im Städtedreieck‘ ist etwas einzigartiges im Landkreis Schwandorf und das sollte auch so bleiben,“ stellte Dechant fest. Deswegen wird man auch weiterhin verstärkt den Fokus auf die weitere intensive Zusammenarbeit und die Kameradschaft unter den Jugendwarten und Jugendlichen richten.

Bei den abschließenden Neuwahlen gab es folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Steffen Mroß, 2. Vorsitzender Bernhard Spies, Schriftführer Bianca Bläsche, Kassenwart Sonja Heidenblut, Kassenprüfer Tobias Kirsch und Marco Sperl.